



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1861**

CCCXXI. Die Vicarien der St. Marienkirche in Stettin verkaufen drei Hufen Landes in Blindow an die Stadt Prenzlau, am 5. Juni 1495.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

CCCXXI. Die Vicarien der St. Marienkirche in Stettin verkaufen drei Hufen Landes in  
Blindow an die Stadt Prenzlau, am 5. Juni 1495.

Vor allen lüden, dar dese vnse apen brief vor kumpt, die ene fsyn, horen vnde lesen, bekennen wy Ern Hinrick Wegener, Ern Peter Salsenborg, Ern Caspar Waldow vnd Ern Martin Knüppel, Vorftander der Gemeinen Vicarien in vnser liuen Frowen Kercken bynnen olden Stetin vor Vns vnd vnser Nakomelinge apenbar tügende, dat wy meth Rade vnd Fulbort derjennen, dar wy von Rechtes wegen to Rathschlagende vorwannt find, Eindrechtliken vorkofft hebben vnd gegenwardigen reglicken vnde redeliken in Krafft vnd Namen deses Brives to eynem ewigen doden Kope verkopen den ersamen, wißen herren Borgher-Meistern vnd Rad Mannen vp örer Stad Nuth vnd Bohuff to Prentzlow sodane Güder, Vpbaringe vnd eigendom drier hoven vnd Have bynnen dem Dorpe to Blingow, vor Prentzlow belegen, met aller Rechtheit vnd Eigendom, alle vnse Vorfaren van den Melmecker gekofft vnd wy in Besittinge füß lange gehath hebben, niches buten boslaten, na Lude vnd Inhalte des Kop Brives darover gegeben vorantwortet, de vns dese vorbonumeden Hoven vnd have met ereme Eigendom meth redeme Gelde aver getellet, to genuge betalet vnd gänzlicken na Vtwifinge vnd Inholde des Kop Brives von den Melmekern darover gegeben, entrichtet hebben, daromme wy en de Summen vorgenomt, quid, legdich vnd los seggen in Crafft deses Breffs vnd wy des Kops vnd der vorgeseuen Güder vor Vns vnd vnse Nakamen Vicarien in vnser liben frowen Kercken bynnen alden Stettin, jegen allsweme eyne rechte Were wesen sehalen, vnd willen en de ock vorbath von aller Anprake vnd Manyge geistliker vnd weltliker Perfohnen vrien vnd qviten, ane alle Hulperede vnd Wedderrede, sunder arge List vnd Gefere. Vp so dene hebben wy vor boftymden Vorftender der gemeinen Vicarien to vnser lieven frowen Kercken to Olden Stettin eindrechtlichken met guter Wittschap vnd Willen alle Brieffe, de wy dar over dem Eigendome der sulften Güder gehat hebben, dem ersamen Rade to Prentzlow averantwortet vnd vorreckt dar to vor Richter vnd Schepen to Blingow, met Vingern vnd Tungen, in der besten Stalt, wise vnd forme, so wy van rechtes wegen Kunden vnd mochten, in die hande vnd Gewalt der vacken gedachten Borgermeistern vnd Rathmannen der genandten Stadt Prentzlow, de Bure, de nu de Güder agkern vnd plögen, by Name Peter Kinagel eine halbe hove, Lucas Dovermann anderthalve hove vnd Todecke Reineke eyn hove, vorlaten vnd vorantwortet hebben etc. — Dese botalinge is geschin binnen Olden Stettin in des erwerdigen Meisters Johann holzften hus, ein Domhere in der Marienkercken darfulves, dorch de werdigen vnd ersamen herren, Ern Johann Tielen, Stadtfriuer, vnd Bartholomeus kerften, Rathmann vnd Cammerer der oftgedachten Stadt Prenslow, dar by vnd auer find gewesen Magister Johann holzfte, Ern Nicolaus Rolesfede, Joachim Alberne, Prifter vnd Vicarien vnser liuen frowen kercken etc. — MCCCCXCV am tage Bonifacii, des hilgen Pawestes vnd Merterers.

Aus einem Copialbuche.